

**Niederschrift  
zur 3. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 08.10.2024  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:00 Uhr  
**Ort, Raum:** im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der  
Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad  
Ems  
**veröffentlicht:** Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr.40 vom 03.10.2024

**Anwesend sind:**

**Unter dem Vorsitz von**

Herr Oliver Krügel

**Von den Ratsmitgliedern**

Frau Inge Beisel

Herr Manfred Brückmann

Herr Michael Brüggemann

Herr Thomas Fischbach

Herr Rüdiger Glodek

Herr Sascha Häcker

Herr Bernd Hewel

Herr Jörg Kaffine

Herr Alexander Kirsch

Herr Daniel Krügel

Herr Peter Meuer

Herr Klaus Ohnhäuser

Herr Frank Piroth

Frau Jennifer Redert

Herr Markus Wieseler

Herr Achim Wunsch

**Von den Beigeordneten**

Herr Frank Ackermann

Herr Bernd Geppert

Herr Birk Utermark

- Erster Beigeordneter, ohne Ratsmandat -

- 2. Beigeordneter, ohne Ratsmandat -

- 3. Beigeordneter, ohne Ratsmandat -

**Es fehlen:**

**Von den Ratsmitgliedern**

Herr Uwe Hausen

Frau Petra Spielmann

Frau Jennifer Kögler

Herr Michael Held

Herr Jan Martin Chrost

Frau Gisela Bertram

Herr Igor Bandur

Herr Dirk Beckenbach

**Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Stadtbürgermeister Krügel begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Pressevertreter, Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Bürgerinnen und Bürger. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zudem verpflichtet Stadtbürgermeister Krügel RM Ohnhäuser per Handschlag zum Ratsmitglied.

Stadtbürgermeister Krügel bittet den Punkt 21.1. „Verschiedenes“ in die Tagesordnung aufzunehmen.

Außerdem fragt er, ob es Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung gibt. Es erheben sich keine Einwände.

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

1. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Neufassung der Brennholzpreise  
Vorlage: 3 DS 17/ 0044
3. Bildung von Ausschüssen
  - 3.1. Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt (Bauausschuss)  
Vorlage: 3 DS 17/ 0025
  - 3.2. Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Tourismus, Kultur und Welt-  
erbe  
Vorlage: 3 DS 17/ 0026
  - 3.3. Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Kita, Jugend, Vereine und So-  
ziales  
Vorlage: 3 DS 17/ 0027
4. Wahl einer/eines weiteren Vertreters in den Erweiterten Vorstand des Vereins "Jugend-  
zentrum Bad Ems e.V."  
Vorlage: 3 DS 17/ 0030
5. Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages  
in der Stadt Bad Ems  
Vorlage: 3 DS 17/ 0013
6. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Beherbergungssteuer  
Vorlage: 3 DS 17/ 0021
7. Friedhofsangelegenheiten
  - 7.1. Vorstellung der Friedhofsgebührenkalkulation  
Vorlage: 3 DS 17/ 0046
8. Bebauungsplan "Auf der Wipsch" - 4- Änderung - der Stadt Bad Ems  
hier: 1. Würdigung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß

## § 3

Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger

öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen und/oder Bedenken.

2. Beschluss zur Änderung der Planung

3. Beschluss Offenlage / Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

(BauGB) und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Vorlage: 3 DS 17/ 0042

9. Bauangelegenheiten - vorsorglich -
  10. Grundstücksangelegenheiten - vorsorglich -
  11. Kindertagesstättenangelegenheiten - vorsorglich -
  12. Zustimmung zur Annahme von Spenden, Sponsoringleistungen und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: 3 DS 17/ 0035
  13. Umweltangelegenheiten - vorsorglich -
  14. Tourismus- und Welterbeangelegenheiten - vorsorglich -
  15. Haushaltsangelegenheiten
    1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan der Stadt Bad Ems für das Haushaltsjahr 2024\*
  - 15.1. Die Vorlage nebst Unterlagen liegt Ihnen bereits vor.  
Vorlage: 3 DS 17/ 0016
  16. Auftragsvergaben - vorsorglich -
  17. Verkehrsangelegenheiten - vorsorglich -
  18. Vertragsangelegenheiten - vorsorglich -
  19. Abgabenangelegenheiten - vorsorglich -
  20. Anträge der Fraktionen
  21. Wünsche und Anregungen an die Verbandsgemeinde
- Verschiedenes
- 21.1.
    22. Einwohnerfragestunde (Hinweis: Die Fragen sollen dem Bürgermeister nach Möglichkeit spätestens drei Arbeitstage vor der Sitzung zugeleitet werden; § 21 GeSchO)

**Protokoll:**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**Öffentlicher Teil****TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Stadtbürgermeister Krügel teilt dem Stadtrat mit, dass in der letzten Ratssitzung keine mitteilungspflichtigen Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden.

**TOP 2 Neufassung der Brennholzpreise  
Vorlage: 3 DS 17/ 0044**

Revierförster Herr Schwinn führt aus, dass für das Brennholz Kurz eine Erhöhung des Brennholzpreises notwendig ist, da die Kosten für das Spalten und Aufsetzen angestiegen seien. Zudem schlägt er vor den Schlagabraum wegen erhöhtem Risiko durch vermehrte absterbende Bäume einzustellen. Hierzu schlägt Herr Schwinn vor, die Bestellung im Amtsblatt solle nicht mehr angeboten werden.

Stadtbürgermeister Krügel schlägt zum Schlagabraum vor, dass der Verkauf nach separater Anfrage erfolgen soll. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Beschluss:**

**Die Brennholzpreise (Bruttopreise) werden wie folgt festgelegt:**

**Brennholz lang: 50,00 €/rm  
Brennholz kurz: 100,00 €/rm  
Schlagabraum: 35,00 €/rm**

**Der Verkauf von Schlagabraum erfolgt nur nach separater Anfrage.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 3 Bildung von Ausschüssen****TOP 3.1 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt (Bauausschuss)  
Vorlage: 3 DS 17/ 0025**

Stadtbürgermeister Krügel trägt die Vorschlagslisten der Fraktionen für die Ausschusswahl vor.

**Beschluss:**

1. Die Wahl erfolgt abweichend von § 40 Abs. 5 GemO durch Handzeichen.
2. In den Ausschuss für Bauwesen, Raumordnung und Umwelt (Bauausschuss) werden einstimmig ohne Enthaltungen gewählt:

	<b>Ordentliches Mitglied</b>	<b>Stellvertretendes Mitglied</b>
1.	Manfred Brückmann	Günter Wittler
2.	Marcus Wissgott	Frank Piroth
3.	Achim Wunsch	Aslan Basibüyük
4.	Dirk Beckenbach	Viktor Denk
5.	Hans Lahnstein	Daniel Krügel
6.	Michael Spielmann	Rüdiger Glodek
7.	Bernd Heinz	Klaus Ohnhäuser
8.	Michael Held	Serdar Koparan
9.	Inge Beisel	Thomas Fischbach
10.	Peter Meuer	Alfred Heß
11.	Ulrich Schneider	Jürgen Webler
12.	Iris Brahm	Ralf Clos
13.	Uwe Bauer	Jens Adams
14.	Markus Wieseler	Sascha Häcker

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 3.2 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Tourismus, Kultur und Welterbe**  
**Vorlage: 3 DS 17/ 0026**

Stadtbürgermeister Krügel trägt die Vorschlagslisten der Fraktionen für die Ausschusswahl vor.

**Beschluss:**

1. Die Wahl erfolgt abweichend von § 40 Abs. 5 GemO durch Handzeichen.
2. In den Ausschuss für Tourismus, Kultur und Welterbe werden einstimmig ohne Enthaltungen gewählt:

	<b>Ordentliches Mitglied</b>	<b>Stellvertretendes Mitglied</b>
1.	Inge Beisel	Uwe Hausen
2.	Frauke Göbel	Michael Sauer
3.	Peter Meuer	Carlotta Bretz-Kruk
4.	Arnulf Poerschke	Lothar Krämer
5.	Michael Held	Klaus Ohnhäuser
6.	Rüdiger Glodek	Elfriede Schmidt
7.	Aslan Basibüyük	Daniel Krügel
8.	Jennifer Kögler	Vanessa Becker
9.	Jörg Kaffine	Martin Gerhardt
10.	Jan Martin Chrost	Christoph Schupp
11.	Jutta Herrmann-Jax	Alexander Kirsch
12.	Igor Bandur	Iris Brahm
13.	Michael Brüggemann	Jennifer Redert
14.	Sascha Häcker	Michaela Becker

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 3.3 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Kita, Jugend, Vereine und Soziales**  
**Vorlage: 3 DS 17/ 0027**

Stadtbürgermeister Krügel trägt die Vorschlagslisten der Fraktionen für die Ausschusswahl vor.

**Beschluss:**

1. Die Wahl erfolgt abweichend von § 40 Abs. 5 GemO durch Handzeichen.
2. In den Ausschuss für Kita, Jugend, Vereine und Soziales werden einstimmig ohne Enthaltungen gewählt:

	<b>Ordentliches Mitglied</b>	<b>Stellvertretendes Mitglied</b>
1.	Inge Beisel	Uwe Hausen
2.	Maximilian Hausen	Heiko Becker
3.	Aynur Tanis	Carlotta Bretz-Kruk
4.	Günter Beisel	Bernd Hewel
5.	Thorsten Schaust	Klaus Ohnhäuser
6.	Antje Zeller	Rüdiger Glodek
7.	Jennifer Kögler	Ursula Lempert
8.	Jörg Kaffine	Hava Kurt
9.	Christoph Schupp	Silke Pfeffer-Leukel
10.	Jan Martin Chrost	Daniel Krügel
11.	Achim Wunsch	Karola Geppert
12.	Jennifer Redert	Chantall Kullmann
13.	Ralf Clos	Michael Brüggemann
14.	Dennis Kerschsieper	Markus Wieseler

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

- TOP 4** Wahl einer/eines weiteren Vertreters in den Erweiterten Vorstand des Vereins "Jugendzentrum Bad Ems e.V."  
Vorlage: 3 DS 17/ 0030

**Beschluss:**

1. Die Wahl erfolgt abweichend von § 40 Abs. 5 GemO durch Handzeichen.
2. Herr Jörg Kaffine wird einstimmig ohne Enthaltungen als zweite/r Vertreter der Stadt Bad Ems in den Erweiterten Vorstand des Vereins „Jugendzentrum Bad Ems e.V.“ gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	0

- TOP 5** Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Stadt Bad Ems  
Vorlage: 3 DS 17/ 0013

**Beschluss:**

1. Die als Anlage zu dieser Beschlussvorlage beigefügte Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Stadt Bad Ems (Tourismusbeitragssatzung) wird einstimmig bei 5 Enthaltungen beschlossen.
2. Die vorgelegte „Tourismusbeitragskalkulation Stadt Bad Ems 2021“ wird zur Kenntnis genommen und als Grundlage für den Beitragssatz (7,5 %) gebilligt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

- TOP 6** 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Beherbergungssteuer  
Vorlage: 3 DS 17/ 0021

RM Wieseler fragt, wieso ein Gast Beherbergungssteuer zahlen müsse, wenn man sich Speisen und Getränke ins Zimmer bestellt, aber nicht, wenn man bar bezahlt oder draußen isst. Herr Wallek nimmt die Frage mit und sichert eine schriftliche Beantwortung der Frage zur nächsten Sitzungsrunde zu.

RM Häcker spricht sich dafür aus, dass die hieraus eingenommenen Steuereinnahmen für die Förderung des Tourismus genutzt werden solle. Stadtbürgermeister Krügel erklärt hierzu, dass Steuereinnahmen nach dem Nonaffektationsprinzip nicht zweckgebunden seien. Dies habe den Vorteil, dass aufwändige Kalkulationen entfallen. De Facto hat die Stadt Bad Ems finanzielle Aufwendungen für den Tourismus oder dem Tourismus dienliche Kostenstellen (bspw. Beitrag Touristik BEN sowie Welterbe), die weit über den erzielten Beitragserträgen des derzeit geltenden Tourismusbeitrags liegen.

Es solle zusätzlich geprüft werden, inwiefern Reha-Gäste ebenso besteuert werden können, ergänzt RM Häcker.

**Beschluss:**

**Die als Anlage zu dieser Beschlussvorlage beigefügte Erste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Beherbergungssteuer in der Stadt Bad Ems wird mehrheitlich bei 15 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	2
Enthaltung:	2

**TOP 7 Friedhofsangelegenheiten**

**TOP 7.1 Vorstellung der Friedhofsgebührenkalkulation  
Vorlage: 3 DS 17/ 0046**

Herr Lanio erläutert dem Stadtrat die Beschlussvorlage.

RM Spielmann spricht sich für eine Gebührensatzung aus, die nicht wie die vorliegende defizitär ist. Stadtbürgermeister Krügel schlägt vor die Angelegenheit zusammen mit der Verwaltung im Ältestenrat zu beraten.

**Beschluss:**

**Die Friedhofsgebührenkalkulation für die Stadt Bad Ems wird zur Kenntnis genommen.**

Herr Hachenberg trägt die Präsentation zur 4. Änderung des Bebauungsplans „Auf der Wipsch“ vor. Zusätzlich schlägt er vor Punkt 2 des Beschlussvorschlags wie folgt zu ändern: Der Stadtrat beschließt, dass die vorgebrachten Änderungen und Ergänzungen am Bebauungsplanentwurf vorgenommen werden.

Der Änderung wurde einstimmig und ohne Enthaltungen zugestimmt.

**Beschluss:**

- Zu 1. Auf Grund der Ausführungen des Planungsbüros und nach ausführlicher Abwägung der vorgebrachten Anregungen und/oder Bedenken beschließt der Rat der Stadt Bad Ems einstimmig ohne Enthaltungen die vom Fachplaner vorformulierten Beschlüsse.**
- Zu 2. Der Stadtrat beschließt einstimmig ohne Enthaltungen, dass keine Änderungen am Bebauungsplanentwurf vorgenommen werden.**
- Zu 3. Gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) wird die Offenlage des Bebauungsplanentwurfes „Auf der Wipsch“ - 4. Änderung - der Stadt Bad Ems für die Dauer eines Monats sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB als gemeinsames Verfahren einstimmig ohne Enthaltungen beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 9 Bauangelegenheiten - vorsorglich -  
Spielplatz „Große Wiese“**

Stadtbürgermeister Krügel trägt die Baugenehmigung der Kreisverwaltung Rhein-Lahn zum Spielplatz „Große Wiese“ vor. Des Weiteren merkt er an, dass Vorgaben oder Empfehlungen zu einem Bodengutachten nicht erteilt worden seien.

Rm Beisel erklärt, dass man als Fraktion in der Angelegenheit nicht die Notwendigkeit sehe, ein Bodengutachten durchzuführen.

Stadtbürgermeister Krügel führt aus, dass die Berichterstattung zum Spielplatz nicht seriös sei, da keine Person unter dem aufgeführten Namen sowie eine E-Mail-Adresse existiere. Es gebe keine objektiven Anhaltspunkte, dass der Boden problematisch sei. Alle beteiligten Behörden bestätigen, dass es keinen Hinweis über eine Verunreinigung des Bodens gebe. Aufgrund der Berichterstattung sollte niemand dazu geleitet werden den Spielplatz nicht zu besuchen. Daher schlägt Stadtbürgermeister Krügel die Begutachtung der Böden aller Spielplätze in der Stadt vor.

Stadtbürgermeister Krügel führt aus, dass die Berichterstattung des BEN Kuriers zum Spielplatz - nach Rechtsauffassung des beauftragten Anwaltsbüros - nicht seriös sei. Initial war offensichtlich eine E-Mail einer vermeintlichen Person an verschiedene Presseorgane in der Region (Anm.: Leserbrief zu erheblichen Bedenken hinsichtlich der Rechtmäßigkeit des Verfahrens rund um den Spielplatz). Diese Person existiert offensichtlich nicht. Auf versuchter Kontaktaufnahme per Antwortmail von seriösen Pressevertreter – aus Recherchegründen und zur Wahrung der journalistischen Sorgfaltspflicht – kam eine sog. „Autoreply“ mit dem Hinweis, die Mailadresse sei ungültig. Offensichtlich verbirgt sich eine andere Person hinter dieser E-Mail.

Dies habe dazu geführt, dass andere Pressevertreter zwar die Stadt zu den Hintergründen befragt haben, allerdings keine Berichterstattung aufgrund ernster Bedenken hinsichtlich der „Echtheit“ dieser Mail hatten.

Zudem zeigte sich Stadtbürgermeister Krügel enttäuscht über die Herangehensweise der UL BEN, die ein Facebook-Posting zu diesem Sachverhalt veröffentlichte, ohne zuvor die Stadt als Vorhabenträger zu kontaktieren. Von Stadtratsmitgliedern und einer Gruppierung die im Stadtrat vertreten sei, hätte er das in einer konstruktiven Zusammenarbeit erwartet. Immerhin hätte die UL BEN diese konstruktive Zusammenarbeit im Kommunalwahlkampf vollmundig angekündigt.

RM Brüggemann wies die Vorwürfe zurück.

RM Redert ergänzte, Sie seien selbst auf diese „Fake-Mail“ hereingefallen.

Stadtbürgermeister Krügel führt aus, dass es keine objektiven Anhaltspunkte, dass der Boden belastet sei. Die Fläche ist nicht im Altlastenkataster geführt und es wird kein Gutachten verlangt. Dieser Umstand war bereits vor der Errichtung des Spielplatzes bekannt.

Alle beteiligten Behörden bestätigen, dass es keinen Hinweis über eine Verunreinigung des Bodens gebe.

Der Stadtbürgermeister hat ernsthafte Bedenken, dass aufgrund der Berichterstattung die Bürgerschaft Bedenken haben könnten, den Spielplatz zu besuchen. Auch aufgrund dieser „Medienkampagne“ hatte der Stadtbürgermeister im Einvernehmen mit den Beigeordneten umgehend reagiert und ein Fachanwaltsbüro für Medienrecht im Rahmen der Befugnisse der Hauptsatzung beauftragt. Von Seiten des Stadtrats gab es gegen das Vorgehen keine Einwände.

Um Vertrauen zu schaffen, schlägt Stadtbürgermeister Krügel die Begutachtung des Spielplatzes Große Wiese durch ein Fachbüro vor. Die Kosten liegen bei ca. 3.000,- €.

Zudem stellt Krügel zur Debatte, ob nicht alle Spielplätze im Stadtgebiet konsequenterweise einer Bodenüberprüfung unterzogen werden sollen.

RM Wieseler bedankt sich bei der Stadt, dass es einen guten Spielplatz wie diesen gibt und stellt die Popularität dieser neuen Anlage in der Bevölkerung heraus

RM Glodek schlägt vor, dass man bei einer Durchführung des Bodengutachtens an allen Spielplätzen ebenso die städtischen Kitas einbeziehen solle.

RM Hewel bittet den Stadtrat nach den Geschehnissen in der Öffentlichkeit und Presse, sich mit Aussagen über den Spielplatz zu mäßigen.

RM Beisel unterstreicht, dass das Kindeswohl höchste Priorität hat und regt an weitere Schritte einzuleiten, um die Problematik hier zu beseitigen.

RM Fischbach betonte, dass die Genehmigungsbehörden kein Bodengutachten fordern und diese Fläche nicht im Altlastenkataster geführt werden. Dementsprechend hält er eine Begutachtung für nicht erforderlich und plädiert dafür, diese Stellungnahmen entsprechend zu beachten.

Es ergibt sich eine ausgiebige Diskussion.

Im Ergebnis hält es der Stadtrat für nicht erforderlich, die Spielplätze im Stadtgebiet sowie den neuen Spielplatz auf der Großen Wiese begutachten zu lassen. Die Forderungen der Fachbehörden einzuhalten, seien ausreichend.

Stadtbürgermeister Krügel kündigt an, dass er ein Bodengutachten für den Spielplatz „Große Wiese“ im Rahmen der Regelungen der Hauptsatzung beauftragen werde, sofern hierfür ein fachlicher Rat von anwaltlicher oder städteplanerischer Seite vorliegen. Hiergegen gibt es keine Einwände.

### **Fitness Parcours**

Stadtbürgermeister Krügel erklärt dem Stadtrat, dass er Bedenken zur Fortführung des Baus des Fitness Parcours am aktuellen Standort habe. Hierzu führte er aus, dass der Initiator der Bürgerinitiative „Fit for free“ sich mit einer Mail an Herrn Krügel gewandt habe. Über den Inhalt dieser Mail berichtete er ausführlich.

RM Kirsch schlägt vor einen neuen Standort zu aufzusuchen, da der jetzige ohnehin sehr weit außerhalb sei.

RM Glodek merkt an, dass man den Parcours grundsätzlich nicht aufgeben sollte, ein anderer Standort wäre denkbar.

RM Fischbach schlägt aufgrund der Situation vor, dem Stadtrat für die nächste Sitzung des Stadtrates eine Beschlussvorlage mit alternativen Standorten vorzulegen.

Stadtbürgermeister Krügel bittet den Stadtrat um Unterstützung und um Alternativvorschläge aus dem Gremium heraus.

**TOP 10 Grundstücksangelegenheiten - vorsorglich -**

**TOP 11 Kindertagesstättenangelegenheiten - vorsorglich -**

**TOP 12 Zustimmung zur Annahme von Spenden, Sponsoringleistungen und ähnlichen Zuwendungen**  
Vorlage: 3 DS 17/ 0035

### **Beschluss:**

**Dem Angebot über eine Geldspende unter 1.) wird einstimmig ohne Enthaltungen zugestimmt.**

**Den Geldspenden unter 2.) wird einstimmig ohne Enthaltungen zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 13 Umweltangelegenheiten - vorsorglich -

TOP 14 Tourismus- und Welterbeangelegenheiten - vorsorglich -

TOP 15 Haushaltsangelegenheiten

TOP 15.1 **1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan der Stadt Bad Ems für das Haushaltsjahr 2024\* Die Vorlage nebst Unterlagen liegt Ihnen bereits vor.**

**Vorlage: 3 DS 17/ 0016**

Stadtbürgermeister Krügel führt aus, dass aufgrund Einbrüchen im Bereich der Gewerbesteuererinnahmen ein Nachtragshaushalt notwendig sei. Eine Beschlussvorlage zur Grundsteuerreform erfolgt noch in einer Stadtratssitzung in diesem Jahr, da man die Hebesätze anpassen muss, um die aktuellen Einnahmen zu erzielen.

**Beschluss:**

**Der 1. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich des 1. Nachtragshaushaltsplans der Stadt Bad Ems für das Haushaltsjahr 2024 wird einstimmig ohne Enthaltungen zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 16 Auftragsvergaben - vorsorglich -

TOP 17 Verkehrsangelegenheiten - vorsorglich -

TOP 18 Vertragsangelegenheiten - vorsorglich -

TOP 19 Abgabenangelegenheiten - vorsorglich -

TOP 20 Anträge der Fraktionen

TOP 21 Wünsche und Anregungen an die Verbandsgemeinde

Auf Nachfrage von RM Redert, ob es einen Schienenersatzverkehr für die Streckensperrung von Bad Ems nach Koblenz antwortet Stadtbürgermeister Krügel, dass die Zuständigkeit beim Kreis liegt. Er werde die Angelegenheit im Kreistag ansprechen.

#### **TOP 21.1 Verschiedenes**

RM Brüggemann teilt dem Stadtrat mit, dass Personen mit E-Rollern auf dem Gehweg am Eisenbach mit erhöhter Geschwindigkeit runterfahren würden und dadurch eine potentielle Gefahrenquelle entstehen würde. Hier sollten Maßnahmen zur Sicherheit durchgeführt werden. Stadtbürgermeister Krügel erklärt, dass Maßnahmen mit einer Kette oder einem Poller nicht zielführend seien. Eine Abstimmung erfolgte hierzu bereits mit dem ADAC.

Auf Nachfrage von RM Brüggemann, ob der Parkautomat auf der Wipsch wieder funktionstüchtig sei antwortet Stadtbürgermeister Krügel, dass er die Antwort nachreichen werde.

#### **TOP 22 Einwohnerfragestunde (Hinweis: Die Fragen sollen dem Bürgermeister nach Möglichkeit spätestens drei Arbeitstage vor der Sitzung zugeleitet werden; § 21 GeSchO)**